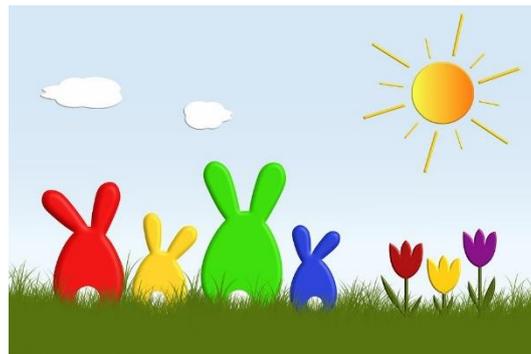


Oberwil-Lieli, 5. April 2022

An alle Eltern der Kinder der Schule Oberwil-Lieli



Informationen Update / Elternbrief Nr. 6 / Schuljahr 2021/22

Liebe Eltern

Gerne geben wir Ihnen einen Einblick in den Schulalltag.

Theorie und Praxis im Schulalltag

Es ist leise im Schulzimmer. Sehr aufmerksam und interessiert hören die 22 Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse zu und studieren die Besucher genau. Wer ist zu Gast? Was fesselt die Kinder so sehr? «Haustiere» ist das Thema. Zwei Kinder aus der 4. Klasse haben ihr Haustier mitgebracht und einen spannenden Vortrag vorbereitet. Die 1. Klässler erfahren, wie der Hamster lebt, was er frisst und vieles mehr. Obwohl die Schildkröten noch im Winterschlaf verharren, hat der andere Junge einen Film über die Schildkröte realisiert und erläutert das Leben der Tiere. Auf den schön gestalteten Plakaten können die Kinder noch weitere Merkmale der Tiere erkennen. Eindrücklich ist, wie Theorie und Praxis verschmelzen und so dem Lehrplan 21 gerecht werden. Dieser verlangt, dass der Unterricht interdisziplinär gestaltet wird.

Die 2. Klässler befassten sich intensiv mit dem Thema «Abfall», wie Sie dem Wochenfalter vom 25. März 2022 entnehmen können. Der Besuch im Werkhof stiess auf grosses Interesse und regte die Kinder zum Nachdenken an. Welchen Abfall produziere ich? Was mache ich damit? Wie kann ich Abfall vermeiden? In spannenden Kurzvorträgen zeigten die Schülerinnen und Schüler in Zweiergruppen auf, wie der Abfall richtig entsorgt werden muss. Die Sechstklässler staunten, wie souverän die 2. Klässler ihre Beiträge präsentierten. Bravo – weiter so.

Ei oder Huhn? Das ist die grosse Frage. In zwei Brutkästen liegen 15 bzw. 6 befruchtete Eier. Die Aufregung in den Klassen P2A und P2B ist gross. Wann schlüpfen die ersten Küken? Endlich ist es so weit. Am Morgen ist das Ei aufgebrochen und ein kleines Lebewesen ist da - drei weitere folgen. Behutsam dürfen die Kinder die Küken in die Hände nehmen und sind entzückt, wie niedlich die Tierchen sind. Bis zu den Frühlingsferien sollten auch die anderen das Licht der Welt erblicken. Alle warten gespannt.

Das wunderschön gestaltete Buch «Hühner», welches Michaela Ziegler (war schon als Vikarin an der Schule Oberwil-Lieli tätig) illustriert hat, ist ein weiterer Blickfang und weckt die Neugier für das Thema «Huhn». Auf dem Hof der Familie Villiger erfuhren die Schülerinnen und Schüler weitere spannende Details über das Leben der Freilandhühner.

Tierisch geht es auch im Kindergarten Oberwil zu und her. Die Schneckenpost ist unterwegs. In vielen kleinen und grossen Rollenspielen werden Briefe abgestempelt, Pakete gewogen, sortiert und anschliessend ausgeliefert. Die Kinder sind mit grossem Eifer am Werk.

Werkstattmässig wird im Kindergarten Lieli gearbeitet. «Anna Osterhase – eine für alle, alle für eine» ist die Leitfigur, um lustvoll zu basteln, malen, flechten und Arbeitsblätter zu lösen. Vorgängig haben sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit geometrischen und rhythmischen Mustern auseinandergesetzt. Dabei hatten sie so manches AHA-Erlebnis, denn Muster können mit farbigen Steinen, Schlaghölzern oder einfach beim Gehen und Hüpfen umgesetzt werden.

Was braucht es alles, bis ein Bericht in der Zeitung oder auf einem Online-Portal publiziert, eine Bildreportage erstellt oder ein Werbeplakat gestaltet sind? Die Schülerinnen und Schüler der Klassen P4A und P4B werden von den Lehrpersonen an diese Aufgaben in den Fächern Deutsch, Medien und Informatik sowie Bildnerisches Gestalten herangeführt, erhalten theoretische Inputs und werden bei der praktischen Arbeit tatkräftig unterstützt, damit sie als Reporter/in recherchieren, als Journalist/in schreiben, als Moderator/in präsentieren oder als Illustrator/in zeichnen und malen lernen.

Wie und wo wohnen wir? Was braucht es, bis ein Haus, eine Wohnung, ein Dorf oder gar eine Stadt gebaut ist? Mit viel theoretischem Wissen machten sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen P3A und P3B an die praktische Arbeit, um als Architekt/in, Städte-/Verkehrsplaner/in, Landschaftsingenieur/in oder Baumeister/in zu wirken. Es wurde geplant, gezeichnet, geschnitten, gemalt und geklebt. Mit Stolz präsentierten sie eine eindrückliche (Karton)Stadt.

Die Werke von Salvador Dali faszinieren und begeistern. Er verkörpert den Surrealismus und seine Biografie ist einmalig. Wer möchte nicht in seine Fussstapfen treten? Die Schülerinnen und Schüler der Klasse P5A setzen sich intensiv mit den Arbeiten und dem Leben des berühmten Künstlers auseinander. Anhand eines individuell ausgewählten Bildes haben sie seine Maltechnik unter die Lupe genommen und analysiert. Im Fach Bildnerisches Gestalten wagen sie sich nun an die praktische Umsetzung, um seine Maltechnik nachzuahmen.

Ein besonderer Höhepunkt zum Abschluss der Primarschule sind die Klassenlager für die P6A und P6B. Die Schülerinnen und Schüler werden aktiv in die Planung und Durchführung miteinbezogen. Sie dürfen sich überlegen, welche Menüs zubereitet werden sollen. Dabei gilt es, die Mengen zu berechnen und das Budget einzuhalten. An konkreten Aufgaben Berechnungen durchzuführen, macht Spass. Spätestens im Lager wird es sich zeigen, ob «die Rechnung aufgeht».

Sie sehen, der Unterricht findet, wie im Lehrplan 21 gefordert, sehr interdisziplinär statt und die Kinder lernen, theoretische Kenntnisse in die Praxis umzusetzen.

Vorschau

Projekttag 2022

Vom 23. – 25. Mai 2022 finden in der Schule (Kindergarten und Primarstufe) die beliebten Projekttag statt. Sich während 2 ½ Tagen intensiv mit einem Themen auseinandersetzen zu können, ist für die Schülerinnen und Schüler sowie für das Lehrerteam ein Highlight. Zum Schulmotto «Kunterbunt und kreativ» wird geforscht, experimentiert, entwickelt, produziert, entdeckt und umgesetzt. Wir sind gespannt, in welcher Form «kunterbunt und kreativ» in den einzelnen Klassen verwirklicht wird.

Schule / Unterricht

Unterrichtsbesuche / Elterngespräche

Sie sind herzlich willkommen, sich einen Eindruck vom Unterrichtsgeschehen zu verschaffen. Bitte vereinbaren Sie mit den Lehrpersonen frühzeitig einen passenden Termin.

Lehrerweiterbildung zum Lehrplan 21

Unter der Leitung von Andrea Trechslin, Dozentin an der FHNW, setzt sich das Lehrerkollegium intensiv mit dem Lehrplan 21 auseinander. Schwerpunkte sind das kompetenzorientierte Unterrichten und das kompetenzorientierte Beurteilen. Die Lehrpersonen erweitern ihr Wissen mit vielen theoretischen Inputs sowie praktischen Übungen. Wertvolle Erkenntnisse ergeben sich durch den stufenübergreifenden Austausch und die Werkschauen. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch die Informationen zu „Beurteilungskriterien für Zwischenbericht und Zeugnis“.

In einem nächsten Schritt wird der Fokus auf den vermehrten Einzug von Medien und Informatik im Schulalltag gelegt. Wir leben in einer digitalen Welt und nutzen im Unterricht die verschiedenen Formen von Medien. Ziel ist, dass bereits ab der Kindergartenstufe bis zum Übertritt in die Oberstufe ein gemeinsamer roter Faden gesponnen wird und die Kinder befähigt werden, sich in der digitalen Welt zurecht zu finden. Die Fachstelle IMEDIAS der FHNW begleitet uns auf diesem Weg. Selbstverständlich braucht es dafür auch Ihre Unterstützung als Eltern und Ihr aufmerksames Auge, vor allem im Zusammenhang mit der Nutzung und dem Umgang mit sozialen Medien.

Beurteilungskriterien für Zwischenbericht und Zeugnis

Der Lehrplan 21 ist auf der Kindergarten- und Primarstufe eingeführt. Der Fokus richtet sich auf den interdisziplinären Unterricht sowie auf die fachlichen (Sachkompetenz) und überfachlichen Kompetenzen (Selbst- und Sozialkompetenz). Dies zeigt sich auch in der Beurteilung. Die summative Beurteilung wird ergänzt durch die formative Beurteilung. Was bedeutet das?

Auszug aus der Handreichung für Schulen des BKS / Januar 2022

Die Beurteilung der Schülerinnen und Schüler an der Volksschule Aargau ist Bestandteil des Lehr- und Lernprozesses und richtet sich nach folgenden Eckwerten:

- *Die Beurteilung ist förderorientiert: Mit dem Zwischenbericht erhalten die Lernenden gezielte Rückmeldungen, die ihren Lernprozess unterstützen und ihnen Möglichkeiten zur Entwicklung aufzeigen.*
- *Am Kindergarten wird der Entwicklungsstand der Kinder mit einem förderorientierten Einschätzungsbogen festgehalten.*
- *Die Beurteilung ist ab der Primarschule leistungsorientiert und selektiv: Mit dem Jahreszeugnis wird Bilanz gezogen über die Lernprozesse eines Schuljahrs und festgehalten, inwiefern die geforderten Lernziele erreicht worden sind.*
- *Im Zentrum der Beurteilung stehen sowohl die persönlichen Fortschritte der Lernenden wie auch deren jeweiliger Stand gemessen an den Lernzielen des aargauischen Lehrplans.*
- *Beurteilen ist ein Prozess, in den neben den Lehrpersonen auch die Lernenden, die Eltern und andere Beteiligte miteinbezogen sind.*
- *Die Beurteilung erfolgt ganzheitlich und erfasst neben der Sachkompetenz der Schülerinnen und Schüler auch deren Selbst- und Sozialkompetenz.*
- *Die Formen der Beurteilung stehen in direktem Zusammenhang mit der Unterrichtsentwicklung.*

Aus der Kompetenzorientierung ergeben sich folglich neue Akzente in Bezug auf die Rückmeldung und Beurteilung von Lernprozessen und Schülerleistungen. Eine auf die Erreichung von Kompetenzziele bezogene Feedbackkultur gehört zum kompetenzorientierten Unterricht. Die Schülerinnen und Schüler sind deshalb immer wieder aufgefordert, ihren Lernprozess zu reflektieren. Die Lehrpersonen der Aargauer Volksschule entscheiden selber, welche Arten von Lernkontrollen sie durchführen und in welcher Form die Beurteilung erfolgt. Bei der Ermittlung einer Zeugnisnote haben die Lehrpersonen einen Ermessensspielraum. Es gilt alle Komponenten zu verbinden, damit die Gesamtbeurteilung die fachlichen und überfachlichen Kompetenzen des Lernprozesses (Leistungsentwicklung) repräsentiert. Das Setzen einer Zeugnisnote stellt einen professionellen Ermessensentscheid im Sinne einer Gesamtbeurteilung dar, welche die Lehrpersonen mit grösster Sorgfalt wahrnehmen.

Bei den jährlichen Eltern-Kind-Lehrpersonen-Gesprächen erhalten Sie Einblick in die summative und formative Beurteilung Ihres Kindes.

Ukrainische Kinder in der Schule Oberwil-Lieli

Am 28. März 2022 starteten zwei ukrainische Mädchen in der 4. Klasse bei uns in Oberwil-Lieli. Sie wurden herzlich begrüsst und müssen sich nun intensiv mit der deutschen Sprache und dem neuen Lebens- sowie Lernumfeld vertraut machen. Voraussichtlich werden noch weitere Familien mit Kindern nach Oberwil-Lieli kommen und in den Kindergarten und die Primarschule eintreten. Danke auch für Ihre Unterstützung bei der Integration dieser Familien.

Allgemeines / Organisatorisches

Abwesenheitsmeldungen

Sie haben die Möglichkeit, Ihr Kind via Klapp bei der Klassenlehrperson bzw. Fachlehrperson abzumelden. Bitte geben Sie jeweils in Form eines Stichwortes kurz den Grund an (Grippe, Husten, Arztbesuch, Covid-19 positiv, Masern usw.) sowie die voraussichtliche Dauer der Abwesenheit. Als Schule sind wir verpflichtet, die Abwesenheiten der Kinder zu erfassen (im LehrerOffice). Ferner können die Lehrpersonen besser planen und Ihrem Kind bei längerer Abwesenheit ein Dossier mit dem Unterrichtsstoff zusammenstellen, welches das Kind nach der Genesung lösen kann. Besten Dank.

Krankheitsbedingte Abwesenheiten / Covid 19

Der Bundesrat hat die Covid-19 Massnahmen per 1.4.2022 aufgehoben, appelliert jedoch an die Eigenverantwortung. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie Ihr Kind im Krankheitsfall (gilt grundsätzlich bei allen Krankheiten) erst wieder in den Unterricht schicken, wenn es vollständig genesen ist. Danke.

Jokertage

Wenn Sie einen Joker(halb)tag für Ihr Kind einziehen wollen und diesen via Klapp melden, wählen Sie beim Absenztentyp bitte «Jokertag» aus. Beachten Sie, dass ein Jokerhalbtage mindestens 5 Tage im Voraus der Lehrperson mitgeteilt werden muss. Möchten Sie die (vier) Jokerhalbtage kumulieren, sind diese mindestens zwei Wochen im Voraus der Klassenlehrperson anzukündigen (mit Klapp oder Formular). An offiziellen Anlässen wie z.B. Sporttag, Projekttagen oder Eröffnungs-/Schlussfeier werden keine Jokertage gewährt.

Fundgegenstände

Wiederum sind etliche Kleider, Sportsachen, Handschuhe, Helme usw. im Schulhaus liegen geblieben.

Ferdi Koller und sein Team haben die Fundsachen gesammelt und auf Tischen im unteren Stock des alten Schulhauses ausgelegt. Die «vergessenen» Sachen sind bis zu den Frühlingsferien 2022 abzuholen. Was nicht abgeholt wird, landet in der Kleidersammlung.

Zusammenleben, Zusammenarbeiten, gegenseitige Rücksichtnahme

Schul- und Hausordnung

Uns ist wichtig, dass mit den eigenen und insbesondere auch den Sachen anderer sorgfältig umgegangen wird. Leider kam es verschiedentlich im Schulhaus und auf dem Schulareal zu kleineren oder grösseren Sachbeschädigungen (Türblätter beschädigt, Papierkörbe zerdrückt, Goal-Netz heruntergerissen) sowie zu Manipulationen an parkierten Velos. Bitte weisen Sie Ihre Kinder darauf hin, dass Manipulationen bei Velos zu Unfällen führen und Sachbeschädigungen Kosten mit sich ziehen können. Ferner muss unter Umständen mit einer Strafanzeige gerechnet werden.

Zudem haben wir festgestellt, dass sich Kinder teilweise ausserhalb der Unterrichtszeiten auf dem Schulareal und im Schulhaus aufhalten; auch solche, die nicht am Mittagstisch teilnehmen oder in der Tagesstruktur angemeldet sind. Deshalb bitten wir Sie, Ihre Kinder nochmals auf die Schul- und Hausordnung aufmerksam zu machen und insbesondere folgende Punkte zu erwähnen:

- *«Die Mittagsruhe von 12.00 – 13.00 Uhr wird auch auf dem Pausenplatz eingehalten.*
- *Beim ersten Glockenzeichen (fünf Minuten vor Schulbeginn) haben sich die Schülerinnen und Schüler umgehend ins Schulzimmer zu begeben. Beim zweiten Glockenzeichen beginnt der Unterricht.»*

Schulweg / Austausch zwischen den Eltern

Der Schulweg ist ein wichtiger Bestandteil bei der Entwicklung des Kindes. Einerseits wirkt sich die tägliche Bewegung an der frischen Luft positiv auf die körperliche, motorische und geistige Entwicklung aus. Andererseits beinhaltet der Weg in den Kindergarten oder in die Schule viele soziale Komponenten. Die Kinder pflegen und schliessen Freundschaften, lernen mit Konflikten umzugehen oder üben selbständiges Handeln.

Konflikte unter Kindern sind «normal». Leider häuften sich in den letzten Wochen die Mitteilungen, dass einzelne Kinder weinend zu Hause eintrafen aufgrund von Hänseleien, Beleidigungen oder Auseinandersetzungen usw. auf dem Schulweg. Es ist uns wichtig, dass die Kinder sich gegenseitig respektieren. Wenn es zu Problemen unter den Kindern auf dem Schulweg kommt, empfehlen wir Ihnen, zusammen mit Ihrem Kind den Kontakt zu den Eltern des anderen Kindes zu suchen, um die Angelegenheit zu bereinigen. Als Schule können wir nur begrenzt Stellung beziehen, da wir nicht vor Ort waren. Gerne unterstützen wir Sie und Ihre Kinder jedoch beim Finden einer Lösung. Zudem steht Ihnen als kompetente Fachperson die Schulsozialarbeiterin, Gabriella Rohr, gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Umgang miteinander

An der Schule Oberwil-Lieli besuchen über 200 Kinder mit unterschiedlicher ethnischer Herkunft und sozialer Abstammung den Unterricht.

Leider stellten wir in den vergangenen Wochen vermehrt fest, dass einzelne Kinder gehänselt, teilweise beleidigt und sogar ausgegrenzt werden. Wir dulden dies nicht und intervenieren jeweils umgehend. Wir halten klar und deutlich fest, dass wir Diskriminierungen in keiner Art und Weise tolerieren; auch nicht aufgrund von Herkunft, religiöser Zugehörigkeit, Aussehen, Leistungsvermögen, familiärem Status usw.

Es scheint uns wichtig, dass Sie als Eltern mit Ihren Kindern das Thema ebenfalls aufgreifen und klar Stellung beziehen gegenüber jeglicher Art von Beleidigung und Ausgrenzung. Für uns sind alle Kinder gleich. Danke, wenn Sie ebenfalls zu einem friedlichen Zusammenleben beitragen.

Schulsozialarbeit

Gabriella Rohr ist jeweils am Donnerstagmorgen in der Schule Oberwil-Lieli. Die Schülerinnen und Schüler kennen Frau Rohr und holen bei Anliegen und Sorgen gerne den kompetenten und wertvollen Rat der Schulsozialarbeit. Ferner arbeitete Frau Rohr inzwischen mit verschiedenen Klassen oder Gruppen (Knaben / Mädchen) zu spezifischen Themen z.B. Konflikte auf dem Schulweg / Nähe und Distanz / Mein und Dein / fit und fair im Netz / Klassenklima / Freundschaften.

Die Lehrpersonen schätzen die Zusammenarbeit und die professionelle Unterstützung sehr. Selbstverständlich können auch Sie sich als Eltern an Frau Rohr wenden. Die Schulsozialarbeit untersteht der Schweigepflicht.

Vorschau Schuljahr 2022/23

Personelles

Eintritt

Andrea Seiler, FLP DaZ (Deutsch als Zweitsprache) hat am 28. März 2022 ihre Arbeit bei uns wieder aufgenommen, um insbesondere die ukrainischen Kinder zu unterstützen. Andrea Seiler war bereits bis Juli 2021 an unserer Schule tätig und hat ab August 2022 einen Lehrauftrag u.a. als Fachlehrperson Französisch. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Austritte

Es ergeben sich auf Ende Schuljahr 2021/22 einige personelle Änderungen an der Schule Oberwil-Lieli.

- Beatrice Barp, Fachlehrperson Französisch, verlässt die Schule, um sich vollumfänglich auf ihre Lehrtätigkeit an der KSM zu konzentrieren.
- Doris Jaussi, Klassenlehrperson P6A, verlässt die Schule, um sich beruflich neuen Herausforderungen zu stellen.
- Nina Uebersax, Klassenlehrperson P2B, verlässt die Schule, um einen Lehrauftrag in der Nähe ihres Wohnortes zu übernehmen.

Wir bedauern den Austritt der Lehrpersonen sehr, danken ihnen herzlich für das grosse Engagement und wünschen ihnen für die Zukunft in jeder Beziehung alles Gute und viel Erfolg.

Klassenlehrpersonen im Schuljahr 2022/23

Wir haben in der Schule ein bewährtes Team.

Die Aufgabe als Klassenlehrperson übernehmen im Schuljahr 2022/23 folgende Lehrpersonen:

Klassen	Lehrpersonen	
- Kindergarten Falter Pavillon	Susanne Gumann	neu (bisher im Kiga Oberwil tätig)
- Kindergarten Lieli	Antonia Lang (Mo – Do) Barbara Küng (Freitag)	bisher
- Kindergarten Oberwil	Sibylle Baumberger	bisher
- P1A	Vakant	Die Stelle ist ausgeschrieben.
- P2A	Jennifer Bühlmann	bisher
- P3A	Johanna Brusa	SJ 2021/22 Nina Uebersax
- P3B	Monika Pfammatter	bisher
- P4A	Ariane Brun	bisher
- P4B	Corinne Melliger	bisher
- P5A	Janine Rüttimann	SJ 2021/22 Johanna Brusa
- P5B	Monika Rindlisbacher	bisher
- P6A	Simon Schwab	bisher

Die Klassenlehrpersonen freuen sich bereits auf eine gute und angenehme Zusammenarbeit.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und das Vertrauen, welches Sie unserer Schule schenken. Wir freuen uns auf eine weitere angenehme Zusammenarbeit und einen guten Austausch.



Geniessen Sie erholsame und entspannende Frühlingferien und kommen Sie gesund zurück.

Freundliche Grüsse

Schule Oberwil-Lieli



Beatrice Bissig, Schulleiterin